

# Habelschwerdter Kreisblatt.

Mittwoch den 12. Juli.

## A m t l i c h e s.

### W a r n u n g.

Schon zu wiederholtenmalen, unter andern am 19. Februar c. in Melling, und am 15. Juni c. in Uhrnis, haben ein paar dem Auslande angehörige Menschen, wahrscheinlich aus Kronstadt in Böhmen zwei der 5 Brüder Rind, arge Betrügereien verübt.

Sie täuschen besonders mit der Erzählung, daß sie, einige werthlose Schnittwaaren mit sich führend, sich für Pascher ausgeben, welche eben der Verhaftung entsprungen seien, daß einer der ihrigen aber doch zur Haft gebracht worden, und sie nun Geld bedürften, um denselben auszulösen. Die ihnen angeblich hierzu benöthigte Summe haben sie durch die eindringlichsten Versprechungen schon ein paarmal zu erhalten gewußt, und dafür an einem Orte ein Goldstück, welches sich lediglich als ein Messinggepräge erwiesen, am andern Orte nur geringe Schnittwaaren zum Pfande gefassen, welche sie natürlich nicht wieder eingelöst haben.

Es hat bisher noch nicht gelingen wollen, der frechen Betrüger habhaft zu werden; um aber möglichst vor weiteren derartigen Betrügereien sicher zu stellen, werden die Ortsbehörden aufgefordert, diese Warnung allseitig in den Ortschaften bekannt zu machen. Dabei wird noch bemerkt, daß der eine dieser frechen Schwindler namentlich daran zu erkennen sein soll, daß er mit der Zunge häufig anstößt, daher eine stammelnde fast meckernde Sprache hat.

Wenn es übrigens gelingt diese Betrüger auf der That zu ertappen, so sind sie sofort an die Gerichtsbehörde abzuliefern.

Habelschwerdt den 7. Juli 1848.

Königl. Landraths-Amt.

### Freiwilliger Verkauf.

Das den Joseph Nieder'schen Erben gehörige sub No. 2 zu Altomniz gelegene Bauergut, gerichtlich abgeschätzt auf 3500 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

7. Oktober 1848 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Kengersdorf freiwillig subhastirt werden.

Slag den 17. Mai 1848.

Das Gerichts-Amt von Kengersdorf rothen Berg-Antheil.

(1)

## Ch r o n i k.

In Neuwaltersdorf ist an Stelle des bisherigen Gerichtsscholzen Fischer der Freibauer Isidor Gloger zum Scholzen gewählt und vereidet worden.

Am letzten Markttage den 8. Juli l. J. stellten sich die Getreide-Preise zc. im Durchschnitt:

	Gutes.				Gerings.			
	1	2	3	4	1	2	3	4
1) Für den Scheffel Weizen:	1	22	Sgr.	6	Pf.	1	19	Sgr.—Pf.
2) " " Roggen	1	"	7	"	6	"	4	"
3) " " Gerste	—	"	29	"	—	"	26	"
4) " " Hafer	—	"	20	"	—	"	17	"

## Privat-Anzeigen.

### Auctions-Anzeige.

Sonnabend den 15. Juli c. Vormittags 10 und des Nachmittags 1½ Uhr werde ich im Saale des Gasthofes zum „schwarzen Bär“ dahier eine Parthie diverse gute Cigarren, als: la Cristina, Cabanas, Perossier, Fins so wie in Körben, ingleichen eine Quantität Argentabak und Senf in Krausen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu Käufer hiermit einladet  
Habelschwerdt im Juli 1840.

**Stonner,**  
Auctions-Commissarius.

Eine Brauerei wird zu pachten gesucht. Von wem? sagt  
Habelschwerdt im Juli 1848.

**Stonner.**

### Bekanntmachung.

Den Mitgliedern des constitutionellen Vereins zu Habelschwerdt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach einstimmigem Beschluß, in der letzten Versammlung am 8. d. M. festgesetzt worden ist: „daß diese Versammlungen wegen des Eintrittes der Erndte, so lange ausgesetzt bleiben sollen, bis dieselbe „beendet ist.“ Sollte jedoch der Fall eintreten, daß der Zusammentritt des Vereins früher nothwendig würde, so wird dies durch das Kreisblatt und den Gebirgsboten bekannt gemacht werden.  
Habelschwerdt den 10. Juli 1848.

Der Vorstand.

v. Koscielski.